

24. IX. 1917

73

(Thomas Grucir †.) Montag ist hier der bekannte Kupferstecher Thomas Grucir kurz vor Vollendung seines 62. Lebensjahres gestorben. Er war zu Wien am 31. Oktober 1855 geboren, Schüler der Wiener Akademie unter Jakoby. Er hat auch Porträts in Aquarell gemalt und war als Kupferstecher in der Hof- und Staatsdruckerei beschäftigt.

Von seinen Arbeiten seien angeführt: „Die Tochter des Herodes“ (nach Lutini), „Maria mit dem Christuskinde“ (nach Palma Vecchio), die Bildnisse des Kronprinzen Rudolf und der Kronprinzessin Stephanie (nach Angeli) und die Bildnisse einer großen Zahl von Persönlichkeiten der Wiener Kunstwelt. Von seinen Originalarbeiten seien Bildnisse des Hofrates Professor Dittel und der Dichter A. v. Mertens und Hermann Hango erwähnt. 1900 erhielt er die Silberne Medaille in Paris. Seit 1884 hat Grucir der Genossenschaft der bildenden Künstler angehört. Die Leiche wird heute um 4 Uhr nachmittags von der Kapelle des Zentralfriedhofes aus bestattet.